

Offen Ehrlich WGL

Wählergemeinschaft Langelsheim
und für den Landkreis Goslar

bei der **Electrocyling GmbH** in Goslar



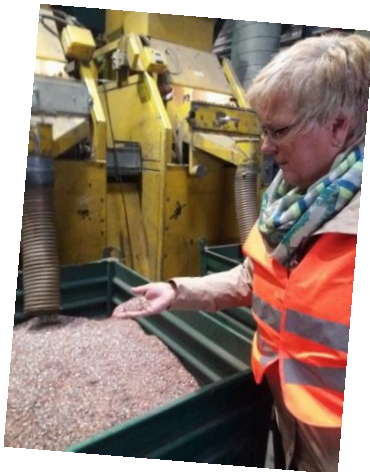
Nach dem lohnenswerten Besuch bei der Abfallverbrennungsanlage der EEW Helmstedt GmbH haben wir uns jetzt über die Entsorgung von Elektroaltgeräten informiert. Hierzu waren wir bei der Electrocyling GmbH in Goslar zu Besuch.



Wir wurden freundlich von Herrn Dipl.-Ing. (FH) Kai Kramer aus dem Qualitäts- und Umweltmanagement der Firma begrüßt und erhielten zunächst einen Überblick über die bestehenden Rechtsvorschriften im Bereich der Elektroaltgeräteentsorgung. Er stellte uns ausführlich die EU-WEEE Richtlinie (waste electrical and electronic equipment) und das deutsche Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) vor.

Nach diesen Vorschriften müssen Elektroaltgeräte getrennt von anderen Abfällen gesammelt und ein bestimmter Anteil der Altgeräte weiter verwendet oder recycelt werden. Hersteller und Importeure von elektrischen Geräten sind gemäß WEEE und ElektroG verpflichtet, ihre in Verkehr gebrachten Geräte nach dem Ende ihrer Lebensdauer vom Verbraucher zurückzunehmen und zu verwerten. Händler und Online-Händler mit einer Verkaufs-/Lagerfläche für Elektrogeräte von mehr als 400 qm sind verpflichtet, bei Kauf eines neuen Elektrogerätes ein gleichartiges Altgerät kostenlos zu übernehmen. Altgeräte bis zu einer Größe von 25 cm müssen diese Händler generell zurücknehmen, auch wenn der Kunde kein neues Gerät kauft.

Seit März 2006 Jahren ist es verboten, Elektroaltgeräte in den normalen Hausmüll (graue Tonne) zu werfen. Alle Haushalte haben die Verpflichtung, diese Geräte bei einer Sammelstelle, dem Recyclinghof oder beim Händler abzugeben. Denn nur, wenn Altgeräte am Ende ihrer Lebensdauer bei einem zertifizierten Entsorger landen, kann sichergestellt werden, dass die in den Altgeräten enthaltenen Rohstoffe auch wiedergewonnen werden.



Electrocycling GmbH

Schon Anfang der 90er Jahre wurde in Deutschland über die Einführung einer ElektroSchrottverordnung diskutiert. Aufgrund der ersten Entwürfe zu dieser Verordnung haben die Unternehmen Deutsche Telekom, Siemens, Alcatel und Preussag den Bau und Betrieb der Electrocycling GmbH beschlossen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verfahrensentwicklung wurde im August 1995 auf dem ehemaligen Hüttengelände zwischen Oker und Harlingerode diese Anlage in Betrieb genommen. In den ersten Jahren wurden dort von rund 100 Mitarbeitern monatlich ca. 1000 t Elektroaltgeräte verarbeitet. Schon 1996 begann Electrocycling mit eigenem Personal Demontagen von Industrieanlagen für ihre Kunden auszuführen. Im Laufe der Jahre wurden die Verarbeitungsmengen auf 2.500 t pro Monat gesteigert. Die Mitarbeiterzahl stieg im gleichen Zeitraum auf etwa 130.

Eine nationale Elektroschrott-Verordnung wurde dann doch nicht in Deutschland umgesetzt und so wurde erst mit der europäischen WEEE Richtlinie der Weg für die geordnete Rücknahme von Altgeräten auch aus privaten Haushalten bereitet. Mit Einführung des ElektroG im März 2006 übernahm Electrocycling vermehrt auch Elektroaltgeräte aus dem Haushaltsbereich und die zurückgeführten Tonnagen stiegen deutlich an. Daraufhin erweiterte Electrocycling seine Anlagenkapazität von 30.000 auf 80.000 Jahrestonnen und verarbeitet nunmehr mit 180 Mitarbeitern gut 4.000 t pro Monat. Auch Auszubildende beschäftigt die Firma. Eine weitere Vergrößerung ist auf dem Betriebsgelände bereits in der Umsetzung.

Nach dieser Einführung und dem Rückblick auf die Firmengeschichte führte Herr Kramer unsere Gruppe über das ausgedehnte Firmengelände. Er erläuterte uns die einzelnen Verfahrensschritte und beantwortete ausführlich unsere Fragen.

Private Haushalte können ihre Elektroaltgeräte übrigens an der auf dem Betriebsgelände der Electrocycling GmbH (Landstraße 91, 38644 Goslar) ausgewiesenen Rücknahmestelle abgeben.

Wir danken Herrn Kramer für die freundliche Aufnahme und die interessante Führung!

Auch dieser Besuch hat uns wieder interessante Einblicke in die Arbeit der Firmen in Langelsheim und im Landkreis Goslar geboten. Selbstverständlich werden weitere Firmenbesuche folgen. **Wenn auch Sie daran Interesse haben, sprechen Sie uns an!**